

NANNO BETEILIGUNGSHOLDING GMBH

Presseinformation

NannO Beteiligungsholding erwirbt Mehrheit am Agfa-Geschäftsbereich Consumer Imaging

AgfaPhoto startet als eigenständiges Unternehmen: „Weiterentwicklung als profitables und führendes Unternehmen der Photo-Branche geplant“

Köln, 19. August 2004 – Die NannO Beteiligungsholding erwirbt eine Mehrheit von 55 Prozent am bisherigen Geschäftsbereich Consumer Imaging des Agfa-Gevaert-Konzerns. Zum 1. November 2004 wird aus dem Geschäftsbereich ein eigenständiges Unternehmen: AgfaPhoto. Weitere Eigentümer von AgfaPhoto werden das Management mit 25 Prozent sowie mit jeweils 10 Prozent die Beteiligungsgesellschaften Abrams Capital und Highfields Capital Management aus Boston. Der Kaufpreis beträgt 175,5 Millionen Euro.

Damit verbleiben die drei bestehenden Geschäftsfelder Film, Finishing (Photopapiere und Photochemie) und Laborgeräte (Minilabs, Geräte für das Großfinishing und Service) in einem Unternehmen. AgfaPhoto übernimmt auch alle entsprechenden Patente, Technologien und Produktionsanlagen und hat sich über einen Lizenzvertrag Zugriff auf Markenrechte gesichert. Insgesamt sollen etwa 2.870 Mitarbeiter in das neue Unternehmen übergehen. Dabei wird AgfaPhoto in 27 Ländern mit eigenen Gesellschaften vertreten sein. Den Vorsitz der Geschäftsführung übernimmt Eddy Rottie, der den Bereich Consumer Imaging seit mehr als einem Jahr leitet.

„AgfaPhoto hat aufgrund der soliden Bilanz, seiner innovativen Produkte und leistungsbereiten Mitarbeiter eine sehr gute Ausgangsposition. Schon im nächsten Jahr sind insgesamt schwarze Zahlen geplant“, so Dr. Hartmut Emans, Geschäftsführer der NannO Beteiligungsholding. Verbesserungen seien bereits heute absehbar: Alle Geschäftsfelder mit Ausnahme der Laborgeräte hätten im

ersten Halbjahr positive operative Ergebnisse vor Restrukturierungskosten ausgewiesen. Und bei den Laborgeräten sei nach hohen Anlaufkosten für neue Produkte eine baldige Rückkehr in die Gewinnzone zu erwarten.



„Dazu kommt, dass AgfaPhoto als mittelständisches Unternehmen mit wesentlich geringeren Kosten starten und arbeiten kann als der frühere Konzern-Geschäftsbereich Consumer Imaging“, so Emans. Die Planung berücksichtige auch, dass das Filmgeschäft aufgrund der Zunahme der digitalen Fotografie weiterhin stark rückläufig sei. Aber bereits heute seien Filme nur noch das kleinste Geschäftsfeld von AgfaPhoto.

Investoren und Management verfolgen ein gemeinsames Ziel: die Weiterentwicklung von AgfaPhoto als profitables und führendes Unternehmen der Branche.

Im Mittelpunkt der Zukunftsstrategie steht der angestrebte Ausbau des Geschäfts mit Minilabs. Mit dem Anfang des Jahres im Markt eingeführten d-lab 1 verfügt AgfaPhoto über das Spitzenprodukt in dem Wachstumssegment der digitalen Labore der unteren Leistungsklasse. Seine weltweit führende Position im Großfinishing will AgfaPhoto mit d-ws, dem leistungsfähigsten digitalen System, das am Markt verfügbar ist, weiter ausbauen. Das Wachstum bei Laborgeräten kommt durch Produktbündelung auch den eigenen Verbrauchsmaterialien zugute.

Das Geschäftsmodell soll überarbeitet werden, um den Erfolg auch langfristig zu sichern. Die Planungen sehen vor, den weltweiten Vertrieb neu auszurichten und zu stärken. Gleichzeitig setzt das neue Unternehmen auf mehr Eigenverantwortlichkeit im operativen Geschäft. Aus Sicht von Investoren und Management eröffnet der angestrebte Wandel von AgfaPhoto von einem Konzernbereich zu einem mittelständischen Unternehmen große Chancen.
